

Das KONSUGERMA-Konzept

In Anlehnung an das bewährte TECHNOGERMA-Konzept für die Investitionsgüterindustrie wurde 1998 mit der KONSUGERMA Shanghai ein Pendant für die Konsumgüterindustrie entwickelt. Die KONSUGERMA bot den überwiegend mittelständischen Unternehmen der Konsumgüterindustrie eine hochwertige und attraktive Plattform zur gemeinsamen Präsentation ihrer Produkte und Unternehmen. Sie diente dazu, deutsche Konsumgüter als qualitativ hochwertig, führend im Design und mit einem hohen Prestigewert verbunden vorzustellen. Damit sollte ein positives Produktimage für deutsche Konsumgüterprodukte geprägt und das Marktpotential für deutsche Konsumgüterprodukte aneinander erweitert werden. Die KONSUGERMA richtete sich gleichermaßen an Fachbesucher wie auch an das obere Segment des allgemeinen Publikums.

Wie bei den Investitionsgütern waren nach der Jahrtausendwende die für die deutsche Wirtschaft relevanten Märkte auch im Konsumgüterbereich mit entsprechenden Fachmessen ausgestattet. Das Konzept der KONSUGERMA kam deshalb nur dieses eine Mal zum Einsatz. Die Idee aber, sich einem wichtigen Absatzmarkt im Konsumgüterbereich über eine besonders eindrucksvolle Präsentation vorzustellen, wurde fortgeführt, erstmals 2003 in der Branchenleistungsschau German Living anlässlich der Ambiente Rossija, Moskau. Bislang folgten zwei weitere, 2005 anlässlich der Interior Lifestyle, Tokyo und 2010 anlässlich der Interior Lifestyle, Shanghai.

Branchenleistungsschauen bereichern den eigentlichen Ausstellungskern, die Ausstellerstände inklusive Informationsstand, um verschiedene Elemente, wie zusätzliche Sonderschauen, die z.B. Einblick in die Bandbreite des Lebens in Deutschland geben, eine lebende Werkstatt, bei der Handwerker Einblick in ihre Arbeit ermöglichen, Botschaftsempfänge in der Deutschen Botschaft des Gastlandes, und gegebenenfalls ein kulturelles Rahmenprogramm. Je nach Branchenleistungsschau kommen ausgewählte Elemente länderspezifisch abgestimmt zum Einsatz.

KONSUGERMA - Shanghai 27.04. - 02.05.1998

Durchführungsgesellschaft: Messe Frankfurt GmbH
Ausstellungsgelände: Shanghai Exhibition Center
Ausstellungsbereiche: Essen und Trinken - Freizeit, Sport und Fahrzeuge - Heim und Handwerk - Interior Design / Lifestyle - Mode
vermietete Fläche: 4.020,75 qm
Aussteller: 169
Besucher: 46.000 Fachbesucher
170.000 allgemeines Publikum
Vorsitzender des Ausstellungs-Komitees: Dr. Arend Oetker
Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co.

Auszug eines Berichts zur damaligen KONSUGERMA

„Mit der 1. KONSUGERMA - einem Pendant im Konsumgüterbereich zu dem bewährten Konzept der TECHNOGERMA im Investitionsgütersektor - hat die deutsche Konsumgüterindustrie ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Vor allem mittelständischen Unternehmen wurde mit dieser Möglichkeit zum Einstieg in den chinesischen Markt geboten. Die Präsentation deutscher Konsumgüter im Rahmen einer einmaligen Leistungsschau bot den deutschen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte dem chinesischen Endverbraucher direkt vorzustellen. Damit wurde das Kaufinteresse geweckt. Gleichzeitig wurde die Möglichkeit eröffnet, über das Fachpublikum Zugang zum chinesischen Groß- und Einzelhandel zu finden. Als Veranstaltungsort wurde Shanghai als größte chinesische Stadt gewählt. Der Bundeswirtschaftsminister förderte das Projekt durch eine hohe finanzielle Unterstützung und durch eine entsprechende politische Flankierung. Neben dem Bundesministerium für Wirtschaft und dem Bundesverband der Deutschen Industrie wurde die KONSUGERMA Shanghai auch von dem Asien-Pazifik-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft (APA) unterstützt. Das chinesische Publikum war nicht nur von den ausgestellten Produkten beeindruckt, sondern auch die architektonische Gestaltung der Ausstellungshallen und insbesondere das umfangreiche kulturelle Rahmenprogramm mit Game-Shows, Konzerten und Modenschauen haben einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.“

	<p>KONSUGERMA</p>	
<p>Jahr</p>	<p>Veranstaltungsort</p>	<p>Name</p>
<p>1998</p>	<p>Shanghai</p>	<p>Deutsche Konsumgüterausstellung Shanghai</p>